

Das Erste Capittel.

278.

Zum Sechsten/ möchte jemand sagen: Nu weren doch je sonst noch viel Ritter/ deren Namen man im Turnierbuch vnd in andn Chronicken findet/ deren ich gleich^{6.} wol nicht gedacht hette. Diesem gebe ich zur Antwort/ Weil an denselben orten nicht^{ter beschwiegen.} auch zugleich sonderlicher Thaten gedacht wird/ damit sie jhnen einen Namen vnd rhum erworben/ habe ich auch nicht nur ire blosse Namen hieher setzen wollen/ sonderlich weil sie allbereit also blos hin genandt in andern Büchern zu finden. Wiewol ich mir keinen zweiffel mache/ das sie gewislich nicht vergebens/ sondern wolverdienter sachen halben werden von Keyser oder Königen sein zu Ritter geschlagen worden.

Ich habe auch nicht in diesen Catalogum mit einführen wollen/ die löblichen Kriegshelden/ vnter den Hohemeistern des Deutschen Ordens in Preussen/ dieweil derselben allbereit zuuor im Ersten Teil dieses Adelspiegels lib. 1. cap. 4. gnugsam gedacht worden.

Das Zwölffte Buch.

Vom Siebenden Schmuck des Adels/ wie derselbe geehret vnd gezieret wird vō aussen/ durch mancherley mittel/weise vnd zufelle/ wegen allerley reuerentz/ befohlener Empten/ mitgeteilter prouilegien/ vnd gegebener vielfaltiger Freyheiten/ Littel/ Wapen/ vnd anderer dergleichen Ehrenzierde.

Das Erste Capittel.

Innhalt dieses folgenden Buchs.

In vorgehenden Fuff Büchern habe ich von Sechs vn^{Summa vor}terschiedenen Stücken gehandelt/ daher der Adelstand Lob/ Ehre^{gehender auff} vnd rhum hat/wegen Göttlicher Ordnunge vnd willens/ auch sei^{Bücher.}ner Ankunfft/ Namens vnd alters/ vnd vielfaltiger Tugenden/ vnd geschickligkeit/ erfahrung vnd ehrlicher Thaten halben/ deren allen die vom Adel (wenn sie jhrem Stande/ Ampt vnd Beruf gnug thun wollen) sich zum höchsten beflaisigen vnd nachstreben sollen. Vnd diese sechs Zierden hat der Adel nach Gottes stieffung (so ferne sie auch darinnen bleiben) an vnd bey jaen selbst/ vnd werden auch von Gott aus gnaden dar^{Göttliche bes}zu befördert: ^{förderungen.}

Erstlich/ durch ire Geburt vnd hretomen/ das sie Adelsichen Namen/ vnd alte ehrliche Ankunfft haben. 1.

Darnach durch gute zucht vnd aufferziehung/ gute lehre vnd vnterweisung/ so ferne sie deren folgen/ vnd sich darnach in goetseligkeit vnd erbarkeit/ auch in vnuerdrossener arbeit vnd tapfferkeit redlich vnd ritterlichen vben. 2.

A a ij

Nu